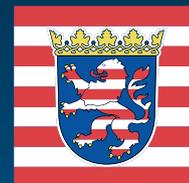


FACTSHEET NR.1



SICHERHEIT IN HESSEN GESTÄRKT



Rekordinvestitionen und strategische Schwerpunktsetzungen in der Inneren Sicherheit

Die Innere Sicherheit hat für die Hessische Landesregierung höchste Priorität. Deshalb wird die hessische Polizei seit 2014 personell konsequent gestärkt: Heute sind **2.200** mehr Polizistinnen und Polizisten für die Sicherheit in Hessen unterwegs, deren Zahl 2025 auf insgesamt über **16.000** weiter steigen soll (**plus 18 %** zu 2014). Damit Hessen auch weiterhin eines der sichersten Bundesländer in Deutschland bleibt, investiert die Landesregierung weiter stark in die Innere Sicherheit. Während im Jahr 2002 im Haushalt nur 844 Millionen Euro für die Innere Sicherheit zur Verfügung standen, wird der Wert 2023 bei mehr als **2,6 Milliarden Euro** liegen. Die gezielten Investitionen seit 2014 und strategischen Schwerpunktsetzungen spiegeln sich in konkreten Erfolgen wieder.



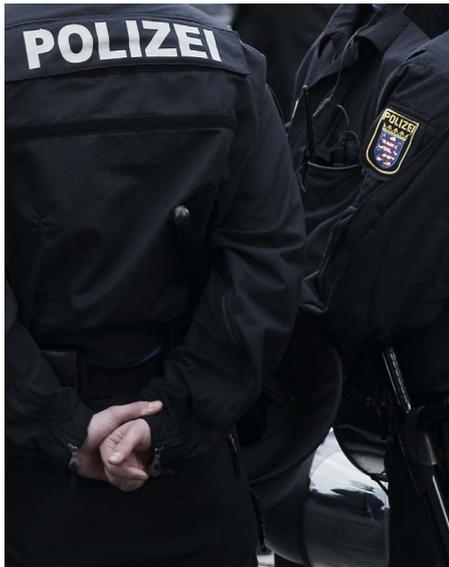
Spitzenwerte bei Kriminalitätsbekämpfung

- **Sukzessiver Rückgang der Straftaten in Hessen:** Unter Ausklammerung der beiden Pandemie-Ausnahmehahre 2020 und 2021 wurde 2022 mit **368.579** erfassten Straftaten das **zweitniedrigste Fallaufkommen** seit 1971 registriert (2014: 396.931).
- **Niedrige Kriminalitätsbelastung:** Bei der sogenannten Häufigkeitszahl, die Auskunft darüber gibt, wie viele Straftaten im Verhältnis zu 100.000 Einwohnern erfolgt sind, gab es in Hessen 2022 einen historischen **Tiefstwert** von **5.855** (2014: 6.566).
- **Bundesweit seit Jahren im Spitzenbereich:** Die Aufklärungsquote von Straftaten liegt in Hessen im Jahr 2022 mit **63,7 %** im historischen **Spitzenbereich** (2014: 59,3 %).
- Die Zahl der **Wohnungseinbrüche** hat sich mit **4.275 Fällen** in den letzten Jahren nahezu **halbiert**, nachdem es 2017 noch rund 8.200 waren (2014: 10.978). Rund **50 Prozent** der Fälle verbleiben im **Versuchsstadium**.



Mehr Polizisten und bessere Ausstattung

■ **Stetiger Personalaufwuchs:** Erstmals in der Landesgeschichte wurde die Marke von 15.000 Polizeivollzugsbeamten in der Landespolizei überschritten. Heute sind **mehr als 15.500 Beamte** für die Sicherheit im gesamten Land unterwegs.



■ Das **Sicherheitspaket II** stellt den Personalaufwuchs auch in den kommenden Jahren sicher: 2025 werden **mehr als 16.000** Polizistinnen und Polizisten für die Sicherheit der Menschen in Hessen auf den Straßen und öffentlichen Plätzen unterwegs sein. Im Vergleich zu 2014, dem Beginn des Personalaufbaus, beträgt der **Personalaufwuchs** dann **18 %**.

■ In die **Modernisierung der Dienst- und Schutzbekleidung** investierte die Hessische Landesregierung 2022 erneut **elf Millionen Euro**. Zusammen mit der 2022 erfolgten **flächendeckenden Ausstattung mit Dienst-Smartphones** stehen Hessens Einsatzkräften alle notwendigen Informationen auch unterwegs jederzeit zur Verfügung. Die hessische Polizei kann damit noch schneller und effektiver vor Gefahren schützen.

■ Bereits 2016 erfolgte die Ausstattung aller hessischen Polizeipräsidien mit **Bodycams** für einen noch besseren Schutz von Einsatzkräften im Dienst (aktuell befinden sich rund **1.000 Bodycams** im Einsatz).

Extremismusprävention

■ Größtes LfV aller Zeiten: Das **Landesamt für Verfassungsschutz (LfV)** ist mit rund **370 Planstellen** auf eine nie dagewesene Größe angewachsen (vgl. 2014: 254,5; 2000: 182). Damit hat das LfV einen **historischen Stellenzuwachs um 30 Prozent** im Vergleich zum Jahr 2014 und eine **Verdopplung** im Vergleich zum Jahr 2000 erfahren.

■ Rekordmittel für Präventionsprojekte: Zusammen mit den Bundesmitteln stehen jährlich rund **10,5 Millionen Euro** für wichtige Projekte in diesem Bereich zur Verfügung. 2014 ist das landesweite Präventionsprogramm des Hessischen Innenministeriums mit einem Gesamtvolumen von 417.000 Euro gestartet. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit des Programms wurde es von der Hessischen Landesregierung stetig ausgebaut.



Sicherheit im digitalen Raum

■ Das **Hessen CyberCompetence-Center (Hessen3C)** bündelt relevante Informationen hessischer Polizeibehörden, des Landesamtes für Verfassungsschutz Hessen, des bundesweiten Verwaltungs-CERT Verbundes und des Nationalen Cyber-Abwehrzentrums, um die Verwaltung von Land und Kommunen, aber auch kleine und mittlere Unternehmen sowie ansässige Kritische Infrastrukturen (KRITIS) bei der **Stärkung ihrer Cybersicherheit** zu unterstützen.

■ Einrichtung der **Meldestelle Hessen-GegenHetze** im Hessischen Innenministerium: Seit 2020 steht online eine staatliche Anlaufstelle zur Verfügung, an die sich jeder wenden kann, um niederschwellig Hass und Hetze im Internet zu melden. Seit ihres Bestehens wurden der Meldestelle rund **15.250** Beiträge gemeldet; davon leitete sie mehr als **7.200** Fälle wegen des Verdachts auf strafbare Inhalte an die Strafverfolgungsbehörden weiter.

Kampf gegen Rechtsextremismus hat höchste Priorität

■ Mit der polizeilichen **Besonderen Aufbauorganisation (BAO) Hessen R** geht Hessen entschlossen **gegen Rechtsextremismus** vor und hat den Druck auf die Szene deutlich erhöht. Die BAO R nimmt bereits polizeilich bekannten Personen der rechten Szene in den Blick und verfolgt zugleich den Ansatz, die Szene weiter aufzuhellen. So übernimmt die BAO beispielsweise auch bestimmte Verfahren wegen des Verdachts des illegalen Waffenbesitzes, die immer wieder auch zum Auffinden rechter Devotionalien (Uniformen, Helme, Bücher, CDs, Orden, etc.) führen und den Betroffenen als rechtsmotivierten Straftäter entlarven.

■ Seit Gründung der BAO Hessen R im Juli 2019 erfolgten mehr als **430 konzertierte polizeiliche Einsatzmaßnahmen** gegen die „rechte Szene“ in Hessen.

■ Hierbei wurden über **320 Durchsuchungen** und **8.425 Sicherstellungen** durchgeführt. Rund **80 Szene-Veranstaltungen** wurden durch die polizeilichen Regionalabschnitte der BAO Hessen R begleitet. Zudem wurden insgesamt **171 Haftbefehle** gegen **157 Personen** des rechten Spektrums vollstreckt.

■ Allein **2022** vollstreckten die hessischen Ermittler im Kampf gegen die „rechte Szene“ bereits **76 Durchsuchungsbeschlüsse** in Hessen, welche zur Sicherstellung von zahlreichen Waffen und NS-Devotionalien führten.



Entwaffnung von Extremisten und Waffenverbotszonen

- **Verschärfung des Waffenrechts:** Auf hessische Initiative ist seit 2019 die Regelabfrage beim Landesamt für Verfassungsschutz vorgesehen, mit der seitdem zahlreiche Extremisten entwaffnet werden konnten.
- Seit Anfang 2019 bis Ende 2022 konnten in Hessen **124 Personen**, die dem **extremistischen Spektrum** in Hessen zugeordnet werden bzw. polizeilich aufgrund politisch motivierter Kriminalität bekannt sind, **waffenrechtliche Erlaubnisse entzogen bzw. versagt** werden. Ihnen wurden insgesamt knapp **300 Kurzwaffen** und mehr als **460 Langwaffen** endgültig **entzogen**.
- Hessen fordert darüber hinaus seit 2018 eine Regelversagung für Extremisten. Wer dem Verfassungsschutz als **Extremist** bekannt ist, sollte **keine Waffen-erlaubnis** erhalten.
- Durch die Anpassung der hessischen Waffengesetzdurchführungsverordnung ist den hessischen Kreisordnungsbehörden die Befugnis eingeräumt worden, eine **Waffenverbotszone** einzurichten. Weiterhin wurden die rechtlichen Voraussetzungen für die Einrichtung einer Waffenverbotszone vereinfacht.

Wohnungseinbruchsfälle auf Rekordtiefstand

- Wohnungseinbrüche sind der **zweitniedrigste Wert** an Wohnungseinbruchdiebstählen seit Einführung der Kriminalitätsstatistik 1971.
- Hier kommt neben einem anhaltend **hohen Kontrolldruck**, einer erfolgreichen **Länderkooperation** mit täterorientierten Ermittlungen, **kostenlosen kriminalpolizeiliche Beratungen für Bürgerinnen und Bürgern** auch die **innovative Software KLB-operativ**, z. B. zur frühzeitigen Erkennung von Einbruchserien, zum Tragen. Dank einer WED-Applikation stehen allen hessischen Polizistinnen und Polizisten wichtige ermittlungsunterstützende Informationen auch unterwegs zur Verfügung.

BAO FOKUS: Entschlossen im Kampf gegen Kinderpornografie in Hessen

Seit dem 1. Oktober 2020 bündelt und intensiviert die **Besondere Aufbauorganisation (BAO) FOKUS** die polizeilichen Maßnahmen gegen Kindesmissbrauch und Kinderpornographie in Hessen.

- In dieser Zeit wurden hessenweit mehr als **3.400 Durchsuchungen** durchgeführt, **49 Haftbefehle** vollstreckt und über **53.000 Datenträger** (PCs und Notebooks, externe Speichergeräte, Spielekonsolen, CDs/DVDs und mobile Endgeräte) sichergestellt; mit über **300 Ermittlerinnen und Ermittlern** verfolgt die hessische Polizei gezielt Sexualverbrechen an Schutzbefohlenen.
- Zum **Schutz von Kindern und Jugendlichen** plant die Hessische Landesregierung **Rekordmittel** in Höhe von **18,8 Millionen Euro** ein. Zudem wird die BAO FOKUS mit weiteren 50 neuen Stellen gestärkt.
- Eine **Beratungs- und Helpeline** zur Prävention und Aufklärung über die Verbreitung von Kinder- und Jugendpornographie wurde 2022 neu eingerichtet. Unter der **Rufnummer 0800 - 55 222 00** können sich hilfesuchende Eltern, Lehrkräfte sowie junge Menschen vertrauensvoll an die Präventionsexperten der hessischen Polizei.
- Eine weitere Maßnahme ist die **Entwicklung einer Forensikplattform** durch das Hessische Landeskriminalamt und den INNOVATION HUB 110 zur Verbesserung der Auswertung von Daten, um Missbrauch von Kindern wirkungsvoll zu verhindern.

Gemeinsam sicher in Hessen

- Die Sicherheitsinitiative **KOMPASS** (KOMMunalProgrAmmSicherheits Siegel) des Hessischen Innenministeriums erfreut sich weiterhin großer Nachfrage. KOMPASS ist ein bereits seit 2017 bestehendes Angebot an die Städte und Gemeinden in Hessen und zielt auf eine nachhaltig ausgerichtete Verzahnung und noch **engere Zusammenarbeit** zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Polizei und Kommune ab. Wichtiges Element **sind gezielte Bürgerbefragungen**, die Aufschlüsse über Räume und Plätze, an denen sich die Menschen weniger sicher oder sogar unsicher fühlen, geben.
- Hessenweit gehören bereits **mehr als 140 Städte und Gemeinden** der Sicherheitsinitiative an. Damit profitieren nun bereits mehr als **3 Millionen Hessinnen und Hessen** von individuellen Sicherheitslösungen in ihrer Stadt oder Gemeinde.
- Innovatives Lagebild: Entwicklung eines internen digitalen Lagebildes mit dem Namen **KOMPASSoperativ**, das **objektive Kriminalitätswerte** mit dem jeweils lokal geäußerten **subjektiven Sicherheitsgefühl** verknüpft und gezielt für die polizeiliche Arbeit nutzbar macht. Die subjektive Sicherheitslage, die die Bür-



gerinnen und Bürger in den KOMPASS-Bürgerbefragungen geäußert haben, wird in der digitalen Streifenkarte KOMPASSoperativ mit den objektiven Kriminalitätswerten zusammengeführt. So wird die Polizei künftig noch stärker auch an subjektiv empfundenen **Angsträumen Präsenz zeigen**.

- Neue Dachmarke **„Gemeinsam sicher In Hessen“**: Seit 2022 wird an einer noch **stärkeren Vernetzung** zwischen Bürgern, Kommunen und Polizei gearbeitet. Im Zentrum des Vorhabens stehen die Bürgerinnen und Bürger, die sich künftig selbst noch stärker zu verschiedenen Sicherheitsthemen in ihrer Kommune einbringen sollen.
- **Neues Sicherheitsportal**: Wer im Netz Hass, verfassungsfeindliche oder diskriminierende Inhalte entdeckt oder selbst Ziel solcher Beiträge wird, kann sich über das im Februar 2023 neu eingerichtete Sicherheitsportal (www.sicherheitsportal.hessen.de) des Landes an die Sicherheitsbehörden oder die Meldestelle HessenGegenHetze wenden.

Digitalisierungsoffensive der hessischen Polizei

- Verstärkter Einsatz von **digitalen Ermittlungswerkzeugen** und modernster Ausstattung: Die Hessische Landesregierung investiert hierfür von 2021 bis 2025 jährlich mindestens 15 Millionen Euro, und damit insgesamt rund **75 Millionen Euro**.
- Ausstattung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hessischen Polizei mit einem modernen und speziell gesicherten Smartphone oder Tablet (rund **18.000 Smartphones** und zusätzlich rund **2.000 Tablets**), die über neue Polizei-Applikationen eine schnellere und datenschutzkonforme Abfrage sowie Weitergabe von dienstlichen Informationen noch am Einsatzort ermöglichen.
- Weitere Digitalvorhaben: Fortentwicklung des Einsatzes **mobiler IT**, dem Ausbau von **Cloud-Computing** sowie der Einführung **neuer Plattformtechnologien**; im Kampf gegen Organisierte Kriminalität, Extremismus und Terrorismus sowie auch gegen Einbrecher und Geldautomatensprenger werden die **polizeilichen Auswertungs- und Analysetools** weiter verbessert.
- Darüber hinaus wird weiter in die Entwicklung von Apps wie etwa zur Aufnahme von Verkehrsunfällen oder Strafanzeigen investiert. Hierfür stehen 2023 und 2024 jeweils 16 Millionen Euro zur Verfügung. Im Kampf gegen Extremisten und Terroristen werden auch die polizeilichen Auswertungs- und Analysetools (**hessenDATA, KLBoperativ**, etc.) fortentwickelt. Das 2019 eingeführte **Einsatzführungssystem** wird ebenfalls weiterentwickelt. Es sorgt dafür, dass die **Polizei noch schneller** am Einsatzort ist.



Zentrale Aus- und Fortbildung: Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit

- Neue Hochschule: Die **Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS)** vereint seit Januar 2022, unter einem Dach die Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung, die Polizeiakademie Hessen und die Zentrale Fortbildung Hessen. :Die HöMS ist eine Hochschule nach dem Hessischen Hochschulgesetz und nimmt zudem polizeibehördliche Aufgaben nach dem Hessischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung wahr.
- Damit wird die HöMS neue und zentrale Heimat für die **Aus-, Fort- und Weiterbildung** sowie die **Nachwuchsgewinnung** sowie für polizeipsychologische Dienstleistungen. Als moderne und innovative Hochschule zieht sie für das Land Hessen etablierte Expertinnen und Experten genauso wie zukünftige Leistungsträgerinnen und -träger an.
- An der HöMS studierten zur offiziellen Eröffnung rund **3.900 junge Menschen**, davon 1.100 im Fachbereich Verwaltung und 2.800 im Fachbereich der Polizei.

Mehr Videoüberwachung

- Videosicherheitstechnik an öffentlichen Straßen und Plätzen seit **mehr als 20 Jahren** fester Baustein der Sicherheitsarchitektur in Hessen: Seit 2008 wurden hierfür 300.000 Euro vom Land zur Verfügung gestellt; 2018 wurden diese Mittel um eine Million auf 1,3 Millionen Euro Fördermittel pro Jahr erhöht. Seit 2021 wird der Ausbau der Videosicherheitstechnik in Kommunen mit **2,8 Millionen Euro** unterstützt.
- Bis heute sind bereits in **20 Städten 30 Schutzzonen** mit insgesamt **308 Kameras** von Polizei- bzw. Gefahrenabwehrbehörden zur Überwachung öffentlicher Straßen und Plätze in Betrieb.
- Im Jahr 2022 konnten die **Videoaufzeichnungen** aus diesen 30 Schutzzonen bei insgesamt **4.296 Straftaten** (2021: 3.472) im Rahmen der Ermittlungen verwendet werden oder gar zur Klärung beitragen. Aus den bisherigen polizeilichen Erfahrungswerten geht hervor, dass mit Hilfe der Anlagen potenzielle Täter von der Begehung von Straftaten abgeschreckt werden, da beim Erkennen von Gefährdungen und Straftaten unmittelbar polizeiliche Maßnahmen getroffen werden können und bei begangenen Straftaten Beweisicherungs- und Identifizierungsmaßnahmen ermöglicht werden.

Studierende HöMS 2022



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europaparlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.